

STATEMENT

## STATEMENT ZUR KURZARBEIT FÜR DAS ORCHESTER DES BRANDENBURGER THEATERS

Die Geschäftsführung gibt folgendes Statement zu Verhandlungen mit dem Betriebsrat zu Kurzarbeit im Brandenburger Theater ab: Der großartige tägliche Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Brandenburger Theaters zeigt, dass sie ihre Aufgaben nicht nur gewissenhaft für das Brandenburger Publikum erledigen, sondern ihre Arbeit mit viel Leidenschaft leben.

Daher freuen sich alle Kolleginnen und Kollegen über die Wiedereröffnung des Hauses.

Über die Einführung von Kurzarbeit verhandelt die Geschäftsführung seit Mitte April mit dem Betriebsrat. Diese ist selbstverständlich nicht für den Zeitraum gedacht, in dem die Musikerinnen und Musiker wieder spielen können und sollen, sondern für die Zeit, in der das Haus nicht oder nur eingeschränkt spielfähig war und ist.

Diesen Weg sind alle institutionell geförderten Spielstätten im Land Brandenburg, wie z.B. das Hans-Otto-Theater in Potsdam oder auch das Frankfurter und Cottbuser Staatsorchester gegangen, um Einnahmeverluste auszugleichen und weitere finanzielle Hilfen in Anspruch nehmen zu können, soweit diese noch erforderlich werden.

Den Musikerinnen und Musikern entsteht hierdurch kein finanzieller Nachteil, da der Aufstockungsbetrag des Arbeitgebers 100 % beträgt und darüber hinaus weitere mögliche finanzielle Nachteile ausgeglichen werden sollen.

Alle Angehörigen des Hauses freuen sich nun auf die Veranstaltungsreihe „Unverhofft“ am Donnerstag, Freitag und Samstag im Theater sowie auf dem Vielfruchthof Mötzow und heißen Sie, liebe Brandenburgerinnen und Brandenburger, herzlich willkommen.